

OLYMPIA-EINKAUFSZENTRUM



Nr. 3

AKTUELL



Bilder und Berichte aus dem Olympia-Einkaufszentrum


1. März 2017

www.meinoez.de


Liebe
Leserinnen,
Liebe Leser,

nach einem kalten Winter freuen wir uns jetzt umso mehr über warme Temperaturen, die einen baldigen Frühling verheißen. Im Frühling putzt sich nicht nur die Natur heraus, sondern auch wir tun das gerne. Der Winterschlaf ist vorbei, das modische Frühjahr naht mit großen Schritten heran. Die neue Mode bietet hier wieder jede Menge Möglichkeiten seine Vorzüge hervorzu-

heben oder sich gleich komplett neu zu erfinden. Die Mode ist dabei so vielfältig wie nie, Sie werden staunen! Mit unserer Ausstellung »Schöner Schein. Dunkler Schatten« wollen wir Sie auf die Markenpiraterie hinweisen. Auch wenn uns gefälschte Produkte auf den ersten Blick vorgaukeln Geld sparen zu können, zeigt diese Ausstellung doch deutlich, wie groß die Nachteile dieser kriminellen Machenschaften sind. Angefangen von Gefahr für Leib und Leben, die von minderwertigen Produkten ausgehen können, gefährdet man auch wichtige Arbeitsplätze vor Ort. Deshalb sollte für uns alle gelten: Mit gutem Gewissen genießen, ist der beste Weg zu konsumieren.

v. 

Christoph von Oelhafen,
Center Manager

Lauter Lieblingsteile

Entdecken Sie die neue Mode in Ihrem Lieblings-Einkaufszentrum



Ramona Pompei von Esprit rät zu zarten Pastelltönen. Die passende Jacke gibt es beispielsweise bei H & M.



Was ist los im OEZ?

2. bis 11. 3.

Tretter-Verkauf
vor Edeka

2. bis 14. 3.

Sonderaktion:
Nici-Verkauf

14. bis 25. 3.

Hugendubel
vor Edeka

vor der
Kundeninfo

Endlich steigen draußen die Temperaturen und damit auch die Lust auf neue Trends und angesagte Frühjahrsmode. Die findet man ab sofort in den zahlreichen Fachgeschäften in Ihrem OEZ! Wer modisch die Nase vorn haben möchte, sollte auf jeden Fall die wichtigsten Trends kennen. Neben zarten Pastellfarben (hier vor allem Eisblau und Pfirsich) darf

es in diesem Jahr durchaus auch wieder ein wenig kräftiger zugehen, denn auch Neonfarben feiern ihr Comeback. Passend dazu sind auch ein Teil der Schnitte aus den 80er Jahren entlehnt: breite Schultern (mit Schulterpolstern!), Rüschen und Puffärmel sind wieder absolut gefragt. Wer es gerne noch ein wenig auffälliger mag, der kann zu Kleidern im Retro-Blumenmuster greifen. Die wilden Blumenmuster, die auch Shirts, Blusen und Jeans zieren, erinnern an die bunten 70er-Jahre. Wer sich traut, trägt den Trend

als Komplett-Look, alle anderen kombinieren ein wild gemustertes Teil mit einfarbigen Begleitern. Wer sie hat, darf sie jetzt mit extra breiten Gürteln schmücken, die Rede ist hier von der Taille. Wer es edel liebt, dem werden die wiederentdeckten Vichy-Karos auf Blusen, Kleidern und Röcken gefallen, auch Streifen sind in jeder Form ein Must. So vielfältig wie die Mode, so vielfältig ist auch die Auswahl im OEZ. Egal, für welchen Trend Sie sich am Ende entscheiden, wichtig ist, dass Sie sich darin wohlfühlen!



Unser PARKEN

BARGELDLOS PARKEN MIT DER
PARK-WERTKARTE UND 10% SPAREN

Sie erhalten 10% Bonus auf Ihren aufgeladenen Wert.

Park-Wertkarte



Rosige Zeiten warten auf echte Fashionistas

Warum die Welt nicht einmal durch die »rosarote« Brille sehen – im Olympia-Einkaufszentrum kein Problem!



Feminine Looks gibt es auch bei Deichmann und C&A.

Viele Trends gibt es in diesem Jahr, doch die Farbe Puderrosa ist und bleibt ein absoluter Hit. Überhaupt zeigt sich die Mode sehr feminin, eine gute Gelegenheit, der Prinzessin in sich ein wenig mehr Raum zu geben. Apropos mehr Raum, das gilt in diesem Jahr leider nicht für Handtaschen, hier gilt »Weniger ist mehr«. Was ihnen an Größe fehlt, machen sie mit witzigen und romanti-

schon Applikationen wett. Weil die Taschen in diesem Jahr so klein sind, dürfen es ruhig ein paar mehr sein! Denn mit ausgesuchten Accessoires wie diesen hier, punktet man einfach immer! So kann man einem alten Outfit schnell einen neuen und fri-

schen Look verpassen, ohne dabei viel Geld auszugeben. Übrigens dürfen sich auch Männer durchaus zu ihrer modischen Seite bekennen. Von einem Komplett-Look in Rosa ist hier zwar abzuraten, doch ein rosafarbenes Hemd,

eine Krawatte in einem Pfirsich oder ein pinkes Polo setzen frische Akzente.



Accessoires wie hier von H&M peppen jedes Outfit auf!

»Schöner Schein. Dunkler Schatten«

Interessante Einblicke zum Thema Marken- und Produktpiraterie im Olympia-Einkaufszentrum

Die Wanderausstellung zeigt vom 20. bis 25. März Originalprodukte und deren täuschend echte Kopien im Olympia-Einkaufszentrum. Gesundheitliche Schäden sind nur eine der vielen Gefahren, auf die der Aktionskreis gegen Produkt- und Markenpiraterie (APM) und die ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG aufmerksam machen wollen. »Gefälschte Produkte halten nicht was sie versprechen,

denn ihre Qualität kann mit dem Original im Regelfall nicht mithalten. Viele Fälschungen entsprechen nicht einmal den gesetzlichen Mindestanforderungen an die Sicherheit und die gesundheitliche Unbedenklichkeit für den Verbraucher«, warnt Volker Bartels, Vorstandsvorsitzender des APM. »Gefährliche Inhaltsstoffe, fehlende Schutzvorrichtungen oder mangelnde Haltbarkeit sind Eigenschaften

von Fälschungen, die im besten Fall ärgerlich und teuer und im schlimmsten Fall lebensbedrohlich sind«, warnt Bartels weiter. Betroffen sind dabei längst nicht mehr nur Luxusuhren oder Handtaschen, sondern auch Medikamente, Genussmittel und technische Geräte. Die Ausstellung vergleicht Originalprodukte mit deren Kopien. Das Piratenprodukt profitiert dabei vom guten Ruf des Originalherstellers.



Die Gefahren der Produktpiraterie werden hier aufgezeigt.



Einblicke in die Welt der Markenpiraterie kann man bei der Ausstellung im OEZ gewinnen.

Die Wirtschaft leidet erheblich jährlich – allein in Deutschland unter den gefälschten Produkten. Markenpiraterie betrifft auch die Arbeitnehmer. Die zunehmenden Aktivitäten der Piraten gefährden langfristig die bestehenden Arbeitsplätze. Das Bundeswirtschaftsministerium schätzt den hierdurch entstehenden Schaden auf bis zu 50 Milliarden Euro

Impressum:	Olympia-Einkaufszentrum Aktuell
Herausgeber:	ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG Hanauer Straße 68, 80993 München, Telefon 089/1433 29 10
Redaktion:	Christoph v. Oelhafen, Heike Woschée
Anzeigen:	Dieter Bauer, Sandra Bruckner
Fotos:	Heike Woschée
Druck:	Mayer & Söhne Druck- u. Mediengruppe GmbH Oberbernbacher Weg 7, 86551 Aichach